

Die 6.000 Einwohner zählende Stadt Virrat im Südwesten Finnlands hat ganz offensichtlich das Ziel, ein wenig größer zu werden. Denn insgesamt 4.000 Euro Babybonus werden hier an Familien mit Nachwuchs ausgezahlt.



Die finnische Kleinstadt Virrat lässt sich ihren Nachwuchs etwas kosten. Geburtenrate: steigt. *(Foto: E. Grid)*

Dies geschieht zwar nicht pauschal, sondern gestreckt über einen Zeitraum von acht Jahren. Aber auch so ist es natürlich Geld, mit dem man als Eltern gut arbeiten kann. Und die ersten 500 Euro gibt es auch gleich nach der Geburt aufs Konto. Das Newsportal Yle.fi berichtet.

Um das Geld von der Stadt zu erhalten, ist lediglich ein Antrag fällig - und eine Registrierung des Kindes als Einwohner der Stadt. Und ja, das Ganze ist natürlich ein Zuschuss auf das staatliche Kindergeld. Kommt also oben drauf.

„Alle Eltern haben bei uns Anspruch auf das Babygeld“, sagt Bürgermeister Juha Viitasaari.  
„Wir wollen damit dazu beitragen, dass die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt das Leben genießen können.“

Der Plan scheint indes aufzugehen, die lokale Geburtenrate ist zuletzt merklich gestiegen. Für 2020 erwartet die Stadt, 35 bis 40 Neugeborene in ihrer Mitte begrüßen zu dürfen.

Auch andere Städte in Finnland arbeiten mit Bonusprogrammen für Eltern, jedoch sticht Virrat mit der Höhe seiner Zuwendung heraus.

Hintergrund: Der Staat Finnland zahlt knapp 100 Euro pro Monat fürs erste Kind. Je nach Kinderzahl kann sich der Betrag pro Kind auf etwa 175 Euro erhöhen. Zum Vergleich: In Deutschland werden bereits ab dem ersten Kind gut 200 Euro gezahlt.

*sh*